



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vanitas, was ist das?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vanitas, was ist das? – Über Vergänglichkeit und Auferstehung nachdenken

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Anneli Kliphahn, Altensalz

Vergänglichkeit und Tod sind Themen, die wir am liebsten ausblenden möchten. Dennoch gehören sie zu unserem Leben und auch Kinder werden oft schon frühzeitig damit konfrontiert. Auch im Verlauf des Kirchenjahres und in der Bibel werden Vergänglichkeit und Auferstehen thematisiert. Lassen Sie Ihre Schüler in die Rolle von Detektiven schlüpfen und Fragen nach Sterben und neuem Leben nachgehen.



Neues Leben beginnt ganz klein

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich

Gott, ich und die anderen

Themen

- Vergänglichkeit
- die Auferstehungshoffnung der Christen
- Symbole und Vergleiche für Sterben und neues Leben

Kompetenzen

- Vanitas-Symbole kennen und deuten können
- eigene Fragen zu Tod und Sterben artikulieren
- Bibeltexte zur Auferstehungshoffnung verstehen

Lerngruppe: Klassen 3 und 4

Dauer: 3 Unterrichtsstunden

Ihr Plus

Text-, Bild- und Bastelvorlagen

Warum dieses Thema wichtig ist

Jedes Kind wird sich schon in irgendeiner Weise mit dem Thema Sterben und Tod auseinandergesetzt haben. Kinder beschäftigen Fragen, die unmittelbar mit ihrer Lebenswirklichkeit zu tun haben, sie wollen wissen, was es mit Sterben und Tod auf sich hat: Was geschieht, wenn ein guter Freund oder gar jemand aus meiner Familie stirbt? Wohin geht dieser Mensch, werde ich ihn nie mehr wiedersehen? Leider weichen viele Erwachsene diesen Fragen aus. Umso wichtiger ist es, den Schülerinnen und Schülern¹ im Religionsunterricht Raum zu geben, ihre Befindlichkeiten und Fragen zu äußern und gemeinsam nach Antworten zu suchen.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Der christliche Glaube bezeugt: Alles ist vergänglich, aber Jesus Christus schenkt uns Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. In der Bibel finden wir eine Vielzahl an Mut und Hoffnung schenkenden Geschichten, Psalmen, Bildern, Vergleichen und Hinweisen auf ein Leben nach dem Tod. Die Bibel bezeugt: Jesus Christus, der Sohn Gottes, hat den Tod besiegt und ist auferstanden. Und weil er auferstanden ist, werden alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh 3,16)

Wie Sie das Thema vermitteln können

Das Thema ist ein höchst persönliches und sehr umfangreich. Zudem ist es nicht fassbar, denn wir Menschen werden den Tod – trotz fortschreitender wissenschaftlicher Studien und Erkenntnisse – nie ganz erklären und verstehen können. Bilder, Symbole und Vergleiche können aber hilfreich sein. In den vorliegenden Materialien befindet sich eine Vielzahl an Bildern, die es den Schülern ermöglichen, ihre Gefühle und Gedanken zur Sprache zu bringen. Sorgen Sie für eine vertrauensvolle Atmosphäre und machen Sie den Schülern klar, dass jeder Beitrag seine Berechtigung hat und es kein Richtig oder Falsch gibt.

Das ernste Thema dieser Unterrichtseinheit kann dadurch aufgelockert werden, indem die Schüler in die Rolle von Detektiven schlüpfen und die Botschaften der Symbole und Texte entschlüsseln. Außerdem dürfen sie selbst „investigative“ Fragen stellen, um so mancher Bedeutung auf den Grund zu gehen.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

von Keyserlingk, Linde: Da war es auf einmal so still. Vom Tod und Abschiednehmen. Herder Verlag, Freiburg 1997.

Die Autorin ist Familientherapeutin und Mutter von sieben Kindern. Das Buch enthält Geschichten „für die Kinderseele“ zu den Themen Tod und Sterben.

Voß, Elke: Schaut Oma aus dem Himmel zu? Neukirchener Verlagshaus 2001.

Noemi und Benjamin erleben den Tod ihrer Oma. Ein Buch für Kinder von vier bis zehn Jahren sowie für deren Eltern und Erziehende in einer Situation, die meist sprachlos macht.

Beiträge aus Religion erleben

Hüttner, Daniela: Schritte ins Leben – Jesu Kreuzweg und Auferstehung mithilfe von Bodenbildern nachvollziehen (Teil III, Beitrag 6). Religion erleben, Ausgabe 52/2012.

Lengwenus, Sandra: Und es waren auch Frauen da – Ostern aus der Sicht von Maria Magdalena (Teil III, Beitrag 17). Religion erleben, Ausgabe 76/2018.

Mit den Materialien dieser beiden Beiträge lässt sich das Thema von Jesu Tod und Auferstehung behandeln und vertiefen.

Newel, Diana: Dann zerrissen sie ihre Kleider – über Leid, Tod und Trauer nachdenken (Teil I, Beitrag 24). Religion erleben, Ausgabe 72/2017.

Auch in dieser Unterrichtseinheit werden die Kinder dazu angeregt, ihre Erfahrungen von Abschied und Trauer zu artikulieren.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Alles ist vergänglich – Vanitas-Symbole kennenlernen

| Material | Verlauf | Checkliste |
|---|---|----------------|
| M 11 | Einstieg: Betrachten und Interpretieren von symbolischen Bildern zu Vergänglichkeit | Bildkarten 1–4 |
| M 1 | „Vanitas“ – Was ist das? / Lesen der Geschichte und Beantworten der Fragen | |
| M 2 | Vanitas-Symbole / Kennenlernen und Entschlüsseln von Vanitas-Symbolen | |
| M 3 | Benny findet etwas Wichtiges heraus / Lesen des zweiten Teils der Geschichte und Beantworten der Fragen Abschluss: Zusammenfassen der Ergebnisse | |
| Die Schüler machen sich mit dem Begriff „Vanitas“ und den Symbolen dazu vertraut. | | |

2. Stunde: Symbole und Vergleiche, die Hoffnung schenken und Mut machen

| Material | Verlauf | Checkliste |
|--|--|------------|
| M 4 | Einstieg: Lesen der gleichnishaften Geschichte und Deuten der Verwandlung der Raupe zum Schmetterling | |
| M 5 | Paulus schreibt über das Leben nach dem Tod / Lesen und Besprechen des Bibeltextes | |
| M 6 | Die Worte des Paulus genauer betrachten / Erstellen einer Mind Map oder eines Elfchens | |
| M 7 | Abschluss: Singen des Liedes | |
| Die Schüler lernen, Symbole, Texte und Vergleiche zu deuten, die Hoffnung schenken und Mut machen. | | |

3. Stunde: Abschied nehmen ist schwer – Vergleiche und Symbole können trösten

| Material | Verlauf | Checkliste |
|---|---|------------|
| M 8 | Einstieg: Lesen der Geschichte zu Sterben und Abschied; Malen eines Bildes | Buntstifte |
| M 9 | Die Botschaft der Bilder entschlüsseln / Interpretieren der symbolischen Bilder zu neu entstehendem Leben Abschluss: Zusammenfassen der Inhalte; Ausmalen einer Schmetterlingvorlage | |
| Die Schüler lernen tröstliche Vergleiche kennen und denken über deren Botschaft und Bedeutung für ihr Leben nach. | | |

Materialübersicht

1. Stunde: Alles ist vergänglich – Vanitas-Symbole

- M 11 Was haben diese Bilder gemeinsam? (Bildkarten)
- M 1 „Vanitas“ – Was ist das? (Text)
- M 2 Vanitas-Symbole (Arbeitsblatt)
- M 3 Benny findet etwas Wichtiges heraus (Text)

2. Stunde: Symbole und Vergleiche, die Hoffnung schenken und Mut machen

- M 4 Der Hase Hubert und die Raupe (Text)
- M 5 Paulus schreibt über das Leben nach dem Tod (Text)
- M 6 Die Worte des Paulus genauer betrachten (Arbeitsblatt)
- M 7 Gott hat den Sieg (Lied)

3. Stunde: Abschied nehmen ist schwer – Vergleiche und Symbole können trösten

- M 8 Auf Wiedersehen, Großmutter (Text)
- M 9 Die Botschaft der Bilder entschlüsseln (Arbeitsblatt)
- M 10 Der Schmetterling – ein Symbol der Verwandlung (Bastelvorlage)

zusätzlich benötigtes Material

Buntstifte, Scheren

Wie Sie die Materialien einsetzen können

1. Stunde: Alles ist vergänglich – Vanitas-Symbole kennenlernen

Einstieg: Zeigen Sie den Kindern die **Bildkarten (M 11)** und lassen Sie sie spontan Vermutungen äußern, was die Bilder gemeinsam haben.

Impulse:

- Die Bilder erzählen von einem Ende, von Vergänglichkeit.
- Fallen euch weitere Motive dazu ein? (*Das Ende eines Films, Silvester/Ende des Jahres, Herbstlaub, verfaultes Obst usw.*)

Lesen Sie nun mit den Schülern den **Text (M 1)**. Die Kinder finden die Bedeutung des Wortes „Vanitas“ heraus und erhalten als nächsten Schritt das **Arbeitsblatt (M 2)**, bei dem sie verschiedene Vanitas-Symbole kennenlernen. (*Der Schatten verschwindet, sobald Licht im Spiel ist; die Blume verwelkt ohne Erde und Wasser; der Totenschädel macht uns bewusst, dass das Leben endlich ist und jeder Mensch einmal stirbt*).

Die Schüler erhalten dann mit dem **Arbeitsblatt (M 3)** die Fortsetzung des Textes und beantworten die Fragen. Geben Sie ihnen ausreichend Zeit, selbst Fragen zu stellen und ihre Gefühle zu äußern.

Abschluss: Fassen Sie die Inhalte der Stunde nochmals zusammen: Alles ist vergänglich, aber wer an Jesus Christus glaubt und den Glauben in der Taufe bestärkt, darf auf ein Leben nach dem Tod hoffen.

2. Stunde: Symbole und Vergleiche, die Hoffnung schenken und Mut machen

Einstieg: In der gleichnishaften **Geschichte** vom Hasen und der Raupe (**M 4**) entdecken die Schüler ein Symbol der Verwandlung zu neuem Leben. Nachdem die Schüler die Fragen zum Text beantwortet haben, tauschen sie ihre Ergebnisse aus. *(Die Begrenztheit des Hasen kann zur Metapher für unsere Begrenztheit werden: Wir können Gott und seine Schöpfung nicht restlos verstehen, denn er ist viel größer als wir. Die Verpuppung der Raupe kann ein Symbol für das Sterben sein. Wie die leere Puppe bleibt unser Körper im Grab zurück. Gott verspricht uns einen neuen Körper.)*

Lassen Sie die Schüler in einem nächsten Arbeitsschritt nun einen **Bibeltext** von Paulus (**M 5**) unter die Lupe nehmen. Klären Sie mögliche Fragen der Kinder und besprechen Sie mit ihnen die Erstellung einer Mind Map (ggf. ein Beispiel gemeinsam an der Tafel) bzw. eines Elfchens (siehe **Arbeitsblatt M 6**).

Abschluss: Die Arbeitsergebnisse der Schüler werden betrachtet und das **Lied (M 7)** gesungen. Auch hierin geht es um die Überwindung des Todes durch Jesus und dessen Auferstehung.

3. Stunde: Abschied nehmen ist schwer – Symbole können trösten

Einstieg: Lesen Sie zunächst gemeinsam die **Geschichte (M 8)**. Sie knüpft an die Lebenswirklichkeit der Schüler an (Tod eines nahe stehenden Menschen). Unterhalten Sie sich mit den Kindern über die Bilder und Vergleiche im Text zu Sterben und neuem Leben. *(Der gute Hirte sorgt für seine Schafe; am Ende des dunklen Tunnels ist Licht; die Blumenzwiebeln treiben neu; die unscheinbare Raupe verwandelt sich in einen wunderschönen Schmetterling.)* Lassen Sie den Kindern viel Raum für ihre Gesprächsbeiträge, Fragen und Befindlichkeiten.

Impulse:

- Welche Symbole oder Vergleiche findet ihr hilfreich?
- Kennt ihr weitere ähnliche Bilder oder Symbole?

Die Kinder haben dann die Möglichkeit, das Gelernte gestalterisch umzusetzen:

- Sie lösen entweder die **Detektiv-Aufgaben** bei **M 8**.
- Oder sie bearbeiten das **Arbeitsblatt M 9**. Schnell arbeitende Kinder malen die Bilder aus.

Fassen Sie zum Abschluss die Ergebnisse der Unterrichtseinheit zusammen: „Wir haben in den vergangenen Stunden über Vergänglichkeit – Vanitas – nachgedacht. Wenn jemand stirbt, dann macht uns das traurig. Es fällt uns schwer, zu begreifen, wohin dieser Mensch geht. Und wir fragen uns, ob wir ihn wiedersehen werden. Die Bibel macht uns Hoffnung und verspricht: Es gibt ein Leben nach dem Tod. Wir können es finden, wenn wir an Jesus Christus glauben. Ihr habt als Detektive viele Bilder und Symbole für Vergänglichkeit und neues Leben entdeckt. Auch sie können uns trösten und Mut und Hoffnung schenken.“

Abschluss: Die Schüler gestalten die **Schmetterlingvorlage (M 10)**: Eine Seite kann bunt ausgemalt, die Rückseite mit dem Bibelspruch „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ beschriftet werden. Die Schmetterlinge können (an den Fenstern) im Klassenzimmer aufgehängt werden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vanitas, was ist das?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

